

Jeckes Schunkeln vor dem Advent

BRUCHTUM Karnevalsgesellschaften in Holweide, Dünnwald und Deutz feierten Sessionsauftakt

VON NORBERT RAMME

Bevor in diesen Tagen in der Innenstadt und in zahlreichen Vororten die Weihnachtsmärkte öffnen, wollten die Jecken noch mal singen und schunkeln. Es gab sogar schon richtige Sitzungen.

HOLWEIDE Auf mehr als 40 Jahre Tradition kann die Karnevalssitzung des SC Holweide zurückblicken, deren Erlös stets der Jugendarbeit des Vereins mit rund 400 Mitgliedern in den Abteilungen Fussball und Tennis zugutekommt.

„Wir haben uns für einen Mix aus etablierten Kräften und Nachwuchskünstlern entschieden. Dieses Konzept ist in den vergangenen Jahren beim Publikum sehr gut angekommen“, sagte SC-Vorsitzender Marco Scuzzarello. Bei Organisation und Durchführung halfen das Jugendforum Holweide, zahlreiche Mitglieder der Himmelfahrts-Garde, die den Elferrat stellten, sowie die KG Burgwächter von Hollwigg. Deren Präsident, Mario Anastasi – er war auch schon Vorsitzender des Sportvereins – leitete die Sitzung. Unterstützung kam zudem von Bürgermeister Hans-Werner Bartsch und der Gesamtschul-Direktorin Claudia Högner, in deren Aula gefeiert wurde. Ein großes Wiedersehen gab es beim Auftritt der Band Miljö um Sänger Mike Kramer sowie Gitarrist und Akkordeonspieler Nils Schreiber. Schließlich haben alle Miljö-Mitglieder einen Teil ihrer Schulzeit an der Holweider Gesamtschule verbracht und schon



SC-Sitzungsleiter Mario Anastasi (r.) rockte mit den jungen Musikern von Miljö, ehemaligen Schülern der Holweider Gesamtschule, in der Aula.

Fotos: Ramme

dort in einer Schülerband musiziert. Jetzt begeisterten die jungen Musiker mit ihrem aktuellen Sessionshit „Aape“. „Denn mir sin nor Aape, dat wor schon immer en uns drin. Von Hätze Primate un dat wed niemols anders sin“, heißt es darin als Vorgeschmack auf das neue Album „Aapekalypse“, das noch in diesem Jahr erscheinen soll. Unterstützt wurden die Musiker mit einzelnen Titeln von Querbeat, La Mäng und von Schauspieler Tom Gerhardt am Mikrofon.

DÜNNWALD I Ein paar Straßen weiter wurde ein Silberjubiläum gefeiert: In der eigens hergerichteten Event-Halle der Firma Europrinz an der Rönsahler Straße hatte der Senat der Großen Dünnwalder KG zum 25. Geburtstag geladen. Mit seinem kunterbunten Netzwerk, den regelmäßigen Treffen und Touren sowie Jux-Veranstal-

tungen wie dem Boßel-Spiel mit befreundeten Gesellschaften gilt der Senat seit einem Vierteljahrhundert als wichtige Stütze und Bindeglied der KG. Senatspräsident Manfred Schnur und Vize-Chef Lutz Nietgen führten durch das Programm und beleuchteten mit Anekdoten und Bildern die Vergangenheit ihres Vereins im Verein. Ein Höhepunkt im Beisein des designierten Dreigestirns war die Übergabe des hölzernen Hoppeditz. Für das „Holz 2014“ hatte man von Förster Meinolf Zavelberg im Wildpark das Vereinsmaskottchen der KG aus „echt Dünnwalder Holz“ zu einem Kunstwerk schnitzen lassen.

DÜNNWALD II Auch bei der Sitzung der KG Kölsche Domputzer, die erstmals in der Schützenhalle am Mauspfad stattfand, traten Miljö auf und sorgten noch weit nach

Mitternacht für Stimmung. Zuvor war mit den Zwei Schlawinern gelacht worden („Der stammt aus einer armen Gegend. Da war sogar der Regenbogen in schwarzweiß“). Auch die akrobatischen Einlagen der KG-Tanzgruppe Kölsche Domputzer kamen gut an. „Nach einigen Umbesetzungen und dem Wechsel zu den Traineerinnen Michaela Cella und Jennifer Bauer hat sich die Gruppe neu formiert“, sagte KG-Sprecherin und Mariechen Antje Böttcher. „Die Premiere ist gelungen.“

DEUTZ Eine Mischung aus Fastelovend, Schlagermusik und Partyklängen gab es beim Sessionsauftakt der KG Schlenderhaner Lumpe, den die KG und die Lesegesellschaft zu Köln erstmals gemeinsam im Dorint Hotel an der Messe feierten. Neben leisen Tönen von Ex-Prinz Wicky Junggeburch und Bernd Stelter sorgte Sängerin Jacqueline Lamers für Stimmung. Nachdem das vereins-eigene Tanzkorps Colonia Rut-Wieß um das neue Tanzpaar Corinna Geller und Julian Warmuth die Gäste begeistert hatte, ehrte der Präsident Wolfgang Brock verdiente Mitglieder: Darunter Karin Michels, die mit ihrer Familie seit 50 Jahren zu den Schlenderhanern zählt – und sogar schon im Gründungsjahr dabei war.



Domputzer-Sitzungsleiter Jürgen Scheidt (l.) mit dem Komiker-Duo „Zwei Schlawiner“ sowie Wolfgang Brock (r.), der Präsident der Schlenderhaner Lumpe, mit Wicky Junggeburch und Jubilarin Karin Michels.